

Es ist zu bedauern, daß Flügel nicht die Buchstaben nach der Überlieferung der beiden Zeugen nebeneinander abgedruckt hat. Ich muß es den Schriftgelehrten überlassen, zunächst die Überlieferung zuverlässig wiederzugeben und dann die Herkunft dieser Schriftcharaktere zu bestimmen, da ich die Geschichte der orientalischen Schriftzüge nicht kenne und zurzeit auch aus Paris schwerlich ein Faksimile erhalten würde. In bezug auf den Ursprung der Schrift gibt der Verfasser des Fihrist zwei sich widersprechende Traditionen wieder: nach der ersten haben die Manichäer diese Schrift erfunden, nach der zweiten die Marcioniten. Letzteres ist aber ganz unwahrscheinlich, da die Nachricht, Mani selbst habe die aus syrischen und persischen Schriftcharakteren gemischte Estrangelo-Schrift erfunden, nicht unglaublich ist, und da, selbst wenn sie es wäre, der Manichäismus dort heimisch ist, wo man persisch und syrisch schrieb, während der Marcionitismus eingeschleppt ist.

Muhammed asch-Schahrastani (1086—1153) schrieb über „Religionsparteien und Philosophenschulen“ (hrsg. v. Haarbrücker, 1850, I). S. 259 f. heißt es hier: „Die Marcioniten — sie nehmen zwei ewige, sich befeindende Grundwesen an, das Licht und die Finsternis, aber auch noch ein drittes Grundwesen, nämlich den gerechten Vermittler, den Verbinder; er sei die Ursache der Vermischung; denn die beiden sich bekämpfenden und feindlich gegenüberstehenden vermischen sich nur durch einen, der sie verbindet. Sie sagen, der Vermittler sei auf der Stufe unter dem Licht und über der Finsternis, und diese Welt sei entstanden durch die Verbindung und Vermischung. Es gibt unter ihnen solche, welche sagen, die Vermischung sei nur zwischen der Finsternis und dem Gerechten vor sich gegangen, da er dieser näher stehe, sie sei aber mit ihm vermischt worden, damit sie durch ihn besser gemacht werde und durch seine Vergnügungen ergötzt werde; das Licht aber habe einen Christus-Geist in die vermischte Welt gesandt, das sei der Geist Gottes und sein Sohn, aus Erbarmen über den reinen, in das Netz der verdammungswürdigen Finsternis gefallenem Gerechten, um ihn aus den Stricken der Satane zu befreien; wer ihm folge und die Weiber nicht berühre und fette Fleischspeisen nicht nehme, entkomme und werde gerettet, wer ihm aber widerstrebe, komme um und gehe zugrunde. Sie sagen aber, wir nehmen den Ge-